

Über die Messestandkonzeption mySAP.com auf der CeBIT 2000

Licht als Kommunikationsträger / Licht und Körper als Einheit

Die SAP-Gruppe gehört auf dem internationalen Softwaremarkt nicht nur zu einem der größten Konzerne, sie zeichnet sich auch durch Innovation und einheitliche Präsentation Ihrer Produkte und Ihrer Firmenphilosophie aus. Zu dieser Darstellung gehörte auch auf der diesjährigen CeBIT 2000 in Hannover die Konzeption der dortigen Messestände.

Als Werbe- und Verkaufsziel auf dieser Messe steht im Mittelpunkt das internetbasierte Produkt des mySAP.com – die Software-Lösung, die maximale Geschwindigkeit, Flexibilität in allen Prozessen und übergreifende Kommunikation miteinander verbindet. Kernpunkte sind vor allem das Vermitteln einer neuen, ganzheitlicheren Sicht der Softwarenutzung, sowie das Generieren von konkreten Vertriebskontakten.

Die Neuentwicklung des Produktlogos mySAP.com basiert auf mehr Farbe und Frische im Vergleich zu vorherigen Darstellungen. Auf dieses Logo bezieht sich die gesamte Messestandkonzeption.

Außer einer großzügig angelegten Messestandfläche mit unterschiedlichen Aufbauten ist das Licht das augenscheinliche Hauptelement.

Die Lichtverkleidung des neuen SAP-Messestandes in der Halle 2 (mit insgesamt 320 Studio Color 575 washlight - High End Systems) lädt augenblicklich ein, das Innere des Standes zu betreten. Wechselndes Licht von Weiß nach Blau, von Gelb nach Grün hinein ins Rot, sowie in übergehenden Zwischentönen changierend, wirkt faszinierend magnetisch und gleichzeitig tief konzentriert. Je nach Zeitpunkt und Standort des Betrachters wechselnd zeigen die Lichtfarben in Intervallen das gesamte Lichtspektrum. Das Licht assoziiert emotionale Stimulierungen der Besucher, die ständig begleitet werden von den wellenförmig fortgesetzten Impulsen, die zeitweise stoppen und nur eine klare Farbe intensiv und atmosphärisch abstrahlen, bevor sie wieder in ihren Intervall zurückkehren.

Immer wieder integriert in die sanfte Lichtumflutung sind die mySAP.com-Logos an entscheidenden Positionen auf der Messestandhülle sichtbar (eine interessante Konstruktion aus 2 Flächen, zwischen denen die Lichtsysteme an der Decke befestigt sind).

Der Hauptstand - das Labor - ist der Bereich für die konkreten Vertriebskontakte und die Gespräche mit ausgewählten Entwicklern und Vertriebsleuten. Er wird durch eine

ellipsenförmig geschwungene Raumkonstruktion präsentiert und ist von allen Seiten zugänglich. In diesem Innenraum, als Kontrast zur geradlinigen Fassade, entsteht eine dynamische Schwingung durch die Reflektion des Lichtes auf den erleuchteten ellipsoiden Verstreungen. Hier ist der Kommunikationsbereich, der zentrale Ort, das „Gehirn des Standes“, der Bereich der Präsentation von Ergebnissen aus Forschung und Technik. An den Seiten links und rechts zwischen der Ellipsenkonstruktion und der Außenwand bewirken die symmetrisch angeordneten Zellen der Branchen eine konzentrierte Raumerfahrung.

Halbhohe Wände mit Arbeitsplätzen sorgen für eine intensive Möglichkeit der Kommunikation sowie auch der Abgrenzung. Kontakte entstehen vorab an der Infothek im zentralen Eingangsbereich oder hier an den Arbeitsplätzen. So ist der Meetingpoint als geschwungene Halbkreisstruktur mit der Infothek die Kontaktquelle, die direkt in den Laborteil führt, in dem ausgewählte Vertriebsleute und Entwickler zum Gespräch zur Verfügung stehen. Über dem Meetingpoint ist ein blauer Neonring mit etwa 5 m Durchmesser befestigt, der dem Publikum diesen Ort visuell leichter zugänglich macht.

Die Treppen und Gänge sind geschwungen und wirken großzügig. Die Dynamik des Kreises, der in die Symmetrie des statischen räumlichen Vierecks führt, wiederholt sich auch in dieser Konstruktion. Die Treppen und Aufgänge strahlen von unten heraus, so daß der Besucher das Licht als Kommunikationsträger und -führer in die unterschiedlichen Bereiche erfährt. Ein Standleitsystem sorgt für eine Orientierungshilfe der Besucher, die zusätzlich von Infotafeln mit Zeitangaben geleitet werden.

Die Einteilung im Untergeschoss in die verschiedenen Bereiche: Infothek, Meetingpoint, Labor und daneben im Aussenbereich die ständig bevölkerte SAP-Bühne vereint Kommunikation und Information durch die dynamische lichtbegleitete Architektur. Die horizontalen Lichtverläufe verbinden die unterschiedlichen Standpositionen übergreifend.

Im Obergeschoss befindet sich der Kundentreff, die großzügig angelegte Cafeteria, die einen entspannenden Rückzugsbereich für individuelle Gespräche ermöglicht. Hier entsteht der gleiche atmosphärische Eindruck wie im Erdgeschoss, nur ist hier ein besserer Rückzug zum privaten Talk oder zum Verkaufsgespräch möglich, da der Raum durch die beschriebene Lichtarchitektur trotz allem Trubel sehr abgeschlossen wirkt. Ein langgezogener Tresen präsentiert auf den ersten Blick kleine Köstlichkeiten und Erfrischungen für die anwesenden Gäste.

Der Blick nach draußen zeigt uns das groß angelegte SAP-Gelände trotz seiner Mächtigkeit als eine geschlossene Konstruktion.

Das Laufpublikum sammelt sich auf der SAP-Bühne direkt gelegen neben der Infothek. Im Schnittpunkt zweier „Messe-Strassen“ findet sich hier genug Stand- und Sitzfläche (ein kleiner Park mit bunten Sitzgelegenheiten in den immer wieder auftauchenden Projektionsfarben) für die vorbeikommenden Messebesucher. Hier werden auf einem riesigen Plasma-TFT-Bildschirm die wichtigsten Firmenthemen als leicht verständliche Spots präsentiert und moderiert, eine Gelegenheit für Besucher, Informationen aufzunehmen und sich neu zu orientieren, um gegebenenfalls den Sprung in den Messestand zu vollziehen.

Für das konkret interessierte Publikum steht der SAP-Messekongress zur Verfügung. Mehr als 5000 Teilnehmer besuchen 250 Vorträge. Umfragen zufolge besuchen fast 40% der Teilnehmer drei oder mehr Vorträge.

Die Bereiche der SAP-Partner befinden sich in den zwei Messeständen gegenüber dem Hauptgebäude und sind ebenfalls mehrseitig offen begehbar und zusätzlich noch mit einer Brücke über einen der Hauptdurchgangswege verbunden. Sie sind genauso angelegt wie der Hauptstand, jedoch farblich etwas abgesetzt. Auch hier die atmosphärischen Lichtdurchflutungen, die übrigens zentral von einem Computer und einem dazugehörigen Mischpult gesteuert werden.

Insgesamt bietet der Stand von mySAP.com ein angenehm homogenes Bild. Durch die filigrane und doch übergreifende Lichtarchitektur scheint sich die Halle manchmal zu bewegen und zieht so die CeBIT-Besucher in ihren Bann. Die Größe des Messestandes kanalisiert sich schnell in die verschiedenen Interessensgruppen. Das Laufpublikum teilt sich durch gezielte Informationen im Basisbereich „Messe-Strasse“ schnell auf. Die Interessierten finden durch die hervorragende Visualisierung durch Form und Farbe schnell zur Information und zu ihrem Ansprechpartner. Das fachlich vorinformierte Publikum oder die Kunden mit vereinbarten Terminen werden durch Infothek und Meetingpoint schnell und unbürokratisch an die richtigen Kontaktpersonen verwiesen.

Und das ist es doch, was eine Messe zu einem Erfolg werden lässt: Effizienz, bei der man sich wohlfühlt.